Warum ich es so gerne nass mag - von Norbert Essip - Teil 15
Original 01/2020 - neu bearbeitet und geändert - September 2025

Nach diesem überraschenden Erlebnis auf meinem Zimmer, da kamen wir uns fast schon wie eine geheime eingeschworene Studenten Gruppe vor. Da bin ich, der seit ich denken kann, der es immer mit sehr viel Nässe liebt. Jetzt nicht nur das Element Wasser, sondern nun eben auch die Pisse. Mein Freund aus der Kinderzeit, der ist für mich zu einem Lover geworden. Thomas und Heiko, vom Zimmer neben unseren, die sind ja nicht nur Studenten wie wir beide. Auch sie lieben es mit Pisse. Arny, der war bisher auch nur ein Freund, der mit mir zusammen aufwuchs und es ja weiß, das ich schon immer aufs das Nasse stehe. Da war es eine Überraschung, wie er zu einem Treffen zu mir aufs Zimmer kam, das er den Dave mitbrachte. Dave ist ein Freund von meinem Vater. Der hat uns zwar gezeigt, das es auch eine Szene gibt, wo sich nicht nur Männer ins Clubs treffen. Dort in einem Club traf man sich auch um mit anderen Männer geiles mit Pisse zu erleben. Das sich an diesen einen Abend in dem Club Arny und Dave zum ersten Mal trafen, das hatte ich ja erlebt, wie toll das da gelaufen war. Mir war es nur nicht klar, dass die beiden sich danach auch Privat getroffen hatten. Erst recht nicht, das aus diesen zunächst als Sex-Date gedachten treffen, dass es für beide zu mehr wurde. - Nun, es ist doch schön, wenn sich ein junger Mann zu einem älteren Mann nicht nur deshalb hingezogen fühlt, weil sie geilen Sex miteinander machen. Es ist eine Beziehung, die ihnen beiden alles bietet, was sie bei einem Partner suchten...

Somit sind wir jetzt also eine Klicke. - Wieder Tage danach. - Manuel und ich hatten nach einem Bummel in der Stadt noch Lust für einen Kaffee in die Straße zu gehen, wo es einige Geschäfte für die Gay-Szene gibt. Dort ist ja auch der Club, wo es an machen Abenden die Piss-Events gibt. Tagsüber kann man sich dort wie in einem Cafe treffen, einen Kaffee trinken und plaudert dann mit anderen. Viel mehr ja eigentlich nicht. Es sei denn, man geht auf die Klappe im Cafe, oder man geht nach nebenan in den Pornoshop. Dort hat man auch die Möglichkeit, das was läuft... - Wie ich mich mit Manuel draußen ins Cafe setzte, hatten wir sicher nicht vor etwas sexuelles zu machen. Haben wir doch nicht nötig uns in eine kleine Klokabine zu zwängen, um uns an den Schwanz zu gehen. Das können wir besser bei uns auf der Studentenbude machen. Es sei denn, es ergibt sich, das wir was spannendes zu sehen bekommen. - Wir setzten uns an einen Tisch, bestellten uns Kaffee und sahen uns dann an, wer um uns herum so sitzt. Wie wir uns umsahen, sahen wir, das da zwei zum Cafe kamen. Es sind Dave und Arny. Sie entdeckt uns auch gleich und kamen zu unseren Tisch. Wir nahmen uns in die Arme, knuddelten und küssten uns. Danach setzten sie sich dazu und bestellten sich ebenfalls einen Kaffee. Wir tranken den Kaffee, bestellten uns dann noch eine große Limo, mit Alkohol drin. - Diese Limo, die bezeichnet man als „Berliner Weiße mit Schuss“ - Das trinkt man ja auch nicht nur, weil es lecker schmeckt. Ich nehme an, es gibt einige, die sich damit dann noch eine andere Wirkung erhoffen. Es wird die Blase schön voll machen...

Doch zunächst hatten wir das sicher noch nicht im Sinn. Wir saßen doch nur zusammen und plauderten... - Es interessierte mich, wie es dazu kam, das Arny und Dave nun genauso wie wir zu einem Paar geworden sind. Dave als der Ältere und der Erfahrene von uns, und der weiß, in diesen Cafe kann man recht offen über so was reden, der begann es nun zu erzählen. Er erzählte es jetzt nicht so ausführlich, aber ihr, der diese Story hier liest, sollt es dennoch genauer erfahren. - Für Dave hat es ja schon anders angefangen, das er das mit Pisse liebt. Das war ja nicht nur die Zeit als er bei den Marines sich mit Lust an Pisse aufgeilen konnte. Als junger Soldat war das doch sicher nur die Notlösung, um etwas Spaß zu haben. Nur für Dave war das mit dem Pissen keine Ersatzbefriedung. Er wollte es... Schon als Kind hat er es geliebt nicht

normal wie andere Jungs zu pissen. Statt sich von den anderen abzuwenden, wenn er muss, hob er nur das Hosenbein hoch, wenn er einen kurzen Short anhatte. War dann der Penis unter der Hose heraus, ließ er es laufen. Die anderen die sahen, wie er pisst, die machten es auf eine ähnlich Weise. Aber noch ohne das sie sich wichsten. Das kam bei Dave erst später dazu, das er es nutze sich zu wichsen. - Wie dann die Zeit bei den Marines vorbei war, ging er in die Szene und suchte sich neue Sexkontakte. Das Gay-Viertel, das war ihm sehr schnell bekannt. Abends in die Szene zu gehen, das gehört dazu. Tagsüber arbeitet man, genauso wie jeder andere „normale“. Hat man Freizeit, kann man die Zeit damit verbringen sich einem Hobby zu widmen. Oder man geht in Pubs, wo man sich hinsetzt und was trinkt. - und damit begann etwas, was mehr als nur ein Sex-Hobby wurde. Dave sah sich um, was man ohnehin macht. Entdeckte einen Typen, der ihm auf Anhieb gefiel. Immer wieder sah er zu dem hin. Wie sich dabei zufällig die Blicke trafen, grinsten sie sich an. Was dann beide auf Distanz taten, war zunächst das Spiel, was man macht, um den anderen anzumachen. Sie grinst sich an, und alsbald nickt man sich mit dem Kopf zu. Das erste zaghafte anmachen geht weiter, wenn es einem sagt, der hat Interesse. Der nun, wie er erkannt hat, das Dave an ihm interessiert zu sein scheint, legte er eine Hand bei sich auf die Hose. Die von der Tischkante verdeckt ist. Andere konnte es sicher nicht sehen, das der sich an den Schritt gegangen ist. Dave macht es nun ebenso. Auch sein an den Schritt gehen, das wird kaum einer sehen, noch wird man es beachten.

Alsbald war es auch nicht nur, das sie unter dem Tisch an die Hose gegangen waren. Die Handbewegung wurde eindeutiger. Es ist die gleiche, die Jungs so machen, wenn sie sich beim Unterricht heimlich ihre spontan Erektion wichsen. So dachte es auch Dave eine Zeit lang, das der sich den Harten bearbeitet um eben dem Dave zu zeigen, das er Lust auf mehr hat. Da geschah etwas erstaunliches. Der Typ lehnte sich auf seinem Platz zurück. Achtete darauf, ob Dave ihm noch immer ansieht. Sie beide lächelten und machten ein Kopf nickten. Dave massiert sich seinen Penis mehr ab, um den anderen zu zeigen, das er einen Ständer bekommen hat. Der andere scheint es auch nur genauso zu machen. Dave ahnte nicht, das dem sein Abdrücken vor ein paar Minuten eine andere Ursache hat. Der hat sich vor Minuten deshalb umgesehen, um zu schauen, wo denn in dem Pub die Toilette ist. Wie er sich dafür umsah, da bei trafen sich die Blicke. Der Mann hatte zwar nun entdeckt, das da ein Mann sitzt, der ihm gefällt. Um mit dem anzubändeln, hat er sich auch an die Hose gefasst. Doch nicht alleine deshalb. Sein andere Problem war doch, er muss... - Er bräuchte nur aufstehen und zum Klo gehen. Doch das könnte bedeuten, das ihm der andere auf die Klappe folgen soll. Wäre auch so gewollt. Nur der Typ hat nun doch die Sorge, das der andere dann Dinge sieht, die so manche aus der Szene eher abtörnt. Zum einen hat der Mann einen Schwanz mit einer sehr lange Vorhaut. Und die ist vorne recht eng. Man nennt es Phimose. Eigentlich so weit kein Thema. Wenn sich damit für ihn nicht noch andere Dinge als Problem ergeben. Zum einen war es ihm als Kind nicht immer sofort bewußt, das wenn er pissen muss, das sein Penis sehr viel früher als gewünscht mit pinkeln beginnt. Es rinnt ihm die Pisse heraus... - in seiner Not, fiel ihm dafür nur eine Lösung ein. Er packt sich in seiner Hose an seinen Penis und drückt die lange Pelle der Vorhaut über Eichel zusammen. Damit stoppt er für eine Zeit das pissen. Nur je länger er so seinen Penis in der Faust festhält, tropft auch nicht nur noch immer Pisse ab. Alsbald beginnt sich die Vorhaut wie ein Ballon aufzublähen, weil die Pisse von selber stärker abläuft. Als Junge mochte er es, wie dann sein Penis aussah, wie da aus der Vorhaut die Nässe rinnt. Er ließ es weiter laufen. Blöd war dabei oftmals, er war ja noch nicht zum Klo gegangen. Er saß oder stand wo und es lief ihm die Pisse in die Hose. Das Ergebnis kennt ihr! Der nun, dem war seine nass gepisste Hose egal, denn nun durch das Pissen und dem festhalten der Vorhaut, war sein Penis hart geworden. In seiner Geilheit, blieb ihm nur noch eines zu tun. Er ging wohin, wo man ihn nicht sieht. Öffnet seine Hose, zog seinen Penis aus der Hose, den er da noch in der Hand hat. Kaum aus der Hose

heraus, platschte die Pisse voll ab... - und er wichste sich dann... - Da er sich nun nicht direkt den Schwanz waschen konnte, war er voll...

Wie Dave in diesen Cafe saß und merkt, da ist einer, der ihn anzumachen scheint, versucht er auch auf seine Anmache zu reagieren. Erst mit direkten ansehen, dabei lächelt er und der andere auch. Dave sah, der hat noch immer eine Hand an seiner Hose, also konnte es doch nur bedeuten, der will... - Dave wollte nun besonders mutig sein. Er stand auf und setzte sich an dem Tisch des anderen. Der lächelt, und fummelte immer noch unter der Tischkante an seiner Hose herum. Dave ging mit seiner Hand rüber zu dem und wollte sie dort bei dem auf die Hose legen. Der Mann wehrt es auch nicht ab, sondern macht stattdessen seine Beine mehr auseinander. In diesen Moment passiert es. Dave hatte auch zu dem rüber gesehen, vor allem dem direkt auf die Hose, wo er nun mit seiner Hand war. Dave sah, das da der Penis über den Hosenbund heraus lugt. Ganz schön mutig, mit Penis über den Hosenbund herausstehend im Cafe zu sitzen. Dave sah auch, wie der Penis aussieht. Der hatte keine Latte, so das noch die Vorhaut über der Eichel ist. Das war eine sehr lange Vorhaut. Und genau in dem Moment, wo Dave den Penis sieht, da geschah das erstaunliche. Die Vorhaut bläht sich wie ein Ballon auf und es tröpfelt nicht nur etwas Pisse aus ihr heraus. Es wird ein richtiger Strahl... - dem Mann wird es nun selber bewußt, das er pisst. Schnell beugt er sich zum Tisch vor und dabei drückt er sich selber seinen Penis nach unten. - Niemand im Cafe wird es sehen können, das da einer sitzt und unter den Tisch pisst. - Und was macht Dave? Er hat ja nicht nur noch die Hand bei dem pissenden Penis. Er hat sie gedreht, so das sie als hole Hand unter dem Penis ist. Dave läßt sich in die Hand pissen... - das schöne dabei war noch, der Penis zuckt beim pissen. Wenn er wieder herunterfällt, patscht sein Penis in seine eigene Pisspfütze. Dave fühlt dabei, wie weich die lange Vorhaut ist. Er mag das!

Wie dann Pisstrahl endlich versiegte, nahm Dave seine Hand und führte sie zu seinem Mund. Streckte seine Zunge raus und schlabbert wie ein Hund die Pisse aus seiner Hand. Der Mann, der es sieht, wie Dave die Pisse trinkt, der beugt sich rüber und schlabbert nun selber seine Pisse aus der Hand heraus. Wie die Hand dann nur noch nass ist, lächeln sie sich an, denn inzwischen ist der bei Dave an die Hose gegangen. Wie es Dave merkt, das der ihm den Schwanz krault, da tat er etwas, was er bis dahin nur für sich allein gemacht hat. Noch ehe er eine volle Erektion bekommen hat, konzentrierte es sich darauf was anderes zu machen. Mit Wollust pisst er sich in die Hose. Der andere merkt es und massiert nun erst recht die Hosenbeule bei Dave ab. - Das sich derweil unter dem Tisch eine noch größer Pfütze aus Pisse bildete, darüber dachten sie nicht mehr nach. Sie saßen im Cafe, hatten gepisst und massierten sich ihre Harten... - Es kam ihnen beiden. Dave in seine Hose rein, bei dem anderen flog das Sperma fast noch bis auf den Tisch. - Zum Glück merken sie, das in diesen Moment die Bedienung an ihren Tisch kommt. Sie rücken näher an den Tisch ran und beugen sich vor. Der Kellner hat auch nichts bemerkt. Sie beiden ließen sich noch einen Kaffee bringen... und später verließen sie beide gemeinsam das Cafe. Die nasse Hose von Dave hat auch keiner beachtet. Und das bei dem anderen noch immer ein Teil seines Penis über dem Hosenbund herausschaut, auch das wurde nicht weiter beachtet. Den Kontakt zu dem hat Dave noch lange, und sie haben auch noch viel mehr gemacht, als nur zu pissen. Der Kontakt brach erst dann ab, als für Dave seine Zeit bei den Marnies endet.

Dave hat das uns zwar nicht so ausführlich erzählt, aber das was er sagte, das erregte mich und auch die anderen, mit denen wir in genau diesen Cafe saßen, wo Dave sein Erlebnis hatte. Im Ursprung hatte ich doch Dave gefragt, wie es dazu kam, das er Arny als seinen Freund hat, wo es doch diesen Altersunterschied zwischen ihnen gibt. Wie ich da nun noch mal nachfragte, bekam Arny für einen Moment einen roten Kopf. Dave sah es, nahm ihm an seine Seite, küsste

ihn und sagte, du musst dich dafür nicht schämen. - Dann zu mir und Manuel gewandt erzählt er es uns, wie der erste Kontakt bei ihnen zu einem anderen wurde. Dave war vor einigen Wochen am Abend in den Club gegangen. Wollte dort auch nur mit seinen Kumpels ein paar Bier trinken und plaudern. Sich etwas zu anzumachen, um damit was geiles zu machen, das hatte Dave eigentlich nicht vor. - Wie er so mit seinen Kumpels an der Theke steht und plaudert, bemerkt er, direkt neben ihm steht ein junger Mann. Der steht da auch nicht nur um was zu trinken. Der schien auch nicht daran interessiert zu sein, sich aus der Menge was auszusuchen, was er sich anmachen könnte. Wie ich mir den genauer ansah, hatte ich den Eindruck, der ist total verlegen. So verhält sich einer, dachte ich, der zum ersten Mal in diesen Club gekommen ist. Der ist ja auch noch recht jung, der traut sich sicher noch nicht, so offen zu zeigen, das er Lust hat einen anzumachen. - Und es fiel mir noch was auf. Ständig presste er seine Beinen zusammen, legt dazu verlegen seine Hand auf seinen Schritt, und zappelt dann mit seiner Hüfte hin und her. So wie er das machte, das macht ein Junge, der damit sagen will: ich muss mal... - sich aber nicht traut von selber zum Klo zu gehen. - Ich dachte mir, der weiß vielleicht nicht wo das Klo ist. Also ging ich zu ihm hin und wollte ihm sagen, wo sich das Klo befindet. Doch bevor ich dazu kam was zu sagen, war er es, der was sagt „Du Papa... ich weiß, das ich dafür schon zu alt bin, aber ich schaff es nicht mehr alleine und selbstständig zum Klo zu gehen. Oh Mann, Papa, das ist mir jetzt aber peinlich..." Dann sagte er nichts mehr. Warum er nicht mehr sprach, das hatte zwei Gründe. Ich hatte, weil man es nun mal so macht, wenn man einen mag und es ihm zeigen will, hatte ich ihm an den Schritt gefasst. Ich dachte, wenn es dem nicht recht ist, das ihm da ein Älterer an die Klöten packt, wird er meine Hand schon wegdrücken. Doch das tat er nicht. Statt wegen zu rücken, kam er näher und drückte seine Hosenbeule richtig gegen meine Hand. Dabei sprach er seine Worte und wie er nun nicht mehr weitersprach, wurde mir auch klar, was bei ihm geschah. Das dies nun nicht ein Versehen war, das wurde mir klar, wie meine Hand nicht nur locker auf seiner Hosenbeule liegt...

Die Hosenbeule wurde nicht nur in diesen Moment warm, da wuchs etwas in seiner Hose, was natürlich sein Penis ist. Die Hose wurde feucht, dann richtig nass, bis es auch schon aus der Hose heraus tropfte. Wie ich das fühle, wußte ich, der pisst sich in die Hose und das muss dem Spaß machen. Denn er drückte seine Hüfte gegen mich, damit ich es spüre, das er eine Latte bekommt. - Was ringsum herum geschah, das war mir egal. Mich hat dieser Bengel geil gemacht, wie er da so steht und sich in die Hose schifft. Schnell nahm ich seine Hand, legte sie auf meine Hose. Der packt auch sofort zu, wo mein Penis in der Hose ist. „Oh, Papa du pinkelst ja..." sagte er, grinst und massiert meinen Harten. Es war für mich das erste Mal, das ich mir nicht nur wie bei einem Piss-Event in die Hose pisste. Ich tat es für diesen Bengel und es war erregend. Ob ich mich dabei wirklich wie ein Papa fühlte, das kann ich nicht sagen. Ich weiß auch nicht, ob der junge Mann mich wirklich wie einen Papa haben wollte. An diesen Abend passierte auch nicht mehr all zu viel. Wir hatten uns in die Hose gemacht. Um nicht noch mehr aufzufallen, zog ich ihn von der Bar weg und wir gingen zum Klo. Dort wichsten wir uns und küssten uns auch. Mehr geschah eben nicht. - Wir verließen direkt danach den Club und unsere Wege trennten sich. Erst Wochen später, als ich wieder nur so in den Club ging, das entdeckte ich den junge Mann wieder. Ging direkt auf ihn zu. Kurzum, da erst erfuhr ich seinen Namen. Danach entdeckt ich, das da mein alter Kumpel von der Navi ist. Was dann lief, das wisst ihr. Nach dem was da im Club mit euch lief, hatte ich Arny dazu gebracht, das wir uns Privat treffen. (das was ihr in den anderen Teil gelesen habt) Dave beendete seine Erzählung damit, das er sich in der Arny verliebt hat und er sich auch in ihn. Ob sie nun ein Liebespaar sind, das ist für sie nicht das Thema. Das wird sich bald von selber ergeben. Wie es nun weiter geht, erfahrt ihr in der Fortsetzung.